

Ärztlicher Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V.  
Bundesvorsitzender, Postfach 12 44 D-85379 Eching

An die  
Abgeordneten des Europäischen  
Parlamentes

- per E-Mail -

Bundesvorsitzender  
Prof. Dr. med. Friedrich J. Wiebel  
Postfach 12 44  
D-85379 Eching  
Telefon / Fax (0 89) 3 16 25 25  
wiebel@aerztlicher-arbeitskreis.de  
www.aerztlicher-arbeitskreis.de

Sparkasse Murnau  
Konto-Nr. 114397 – BLZ 70351030

2. Oktober 2013

**Re: Abstimmung über die revidierte Tabakproduktrichtlinie 2012/0366 (COD)**

Sehr geehrtes Mitglied des Europäischen Parlamentes,

in Kürze wird das Plenum über den Vorschlag der Kommission für eine neue Tabakproduktrichtlinie (TPR) beraten.

Die im Ärztlichen Arbeitskreis Rauchen und Gesundheit e.V. (ÄARG) zusammengeschlossenen gesundheitspolitisch engagierten Ärzte in Deutschland haben mit großer Besorgnis die von der Tabaklobby betriebene Verschiebung der Abstimmung über die TPR im Plenum auf den 8. Oktober verfolgt.

Wir bitten Sie inständig, keine weitere Hinauszögerung der Beschlussfassung zur TPR hinzunehmen. Die Argumente zum Richtlinienentwurf sind erschöpfend vorgetragen worden. Der EU-Rat und die Ausschüsse des EU-Parlamentes haben den Entwurf eingehend beraten und ihre Empfehlungen ausgesprochen. Jede weitere Verschiebung der Beschlussfassung im Plenum könnte auf ein Scheitern der TPR hinauslaufen. Damit hätte die Tabaklobby ihr Ziel erreicht. Leidtragende wären die Bürger in der EU.

Verlierer wäre aber auch das Ansehen des Europäischen Parlamentes. Infolge der Berichterstattung in den Medien nimmt die Öffentlichkeit sehr wohl wahr, welchem Druck die EU-Parlamentarier durch die Tabaklobby ausgesetzt sind und wie gut sie ihm widerstehen. Die EU-Bürger erhoffen sich ohne Zweifel Standfestigkeit im Interesse ihrer Gesundheit.

Die Entscheidung zur TPR im EU-Parlament ist nicht nur für die Bürger Europas wichtig. Der Konflikt zwischen den ökonomischen Interessen der Tabakindustrie und den gesundheitlichen Interessen der Bevölkerung wird weltweit ausgefochten. Gesellschaften, besonders solche in Entwicklungsländern, haben der finanziellen Übermacht der Tabakkonzerne wenig entgegenzusetzen. Sie erhoffen sich von der EU, dass sie in der Tabakprävention vorangeht und die Tabakindustrie in die Schranken weist.

Bitte halten Sie an der baldigen Verabschiedung der revidierten TPR fest und unterstützen Sie den Entwurf der Kommission mit den Änderungsvorschlägen des ENVI-Ausschusses.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. Friedrich J. Wiebel)

Bundesvorsitzender: **Prof. Dr. med. Friedrich J. Wiebel**, Pharmakologe und Toxikologe, Postfach 1244, 85379 Eching, Tel.: 089/3162525;  
Stellvertretende Bundesvorsitzende: **Dr. med. Tobias Raupach**, Internist und Kardiologe, Ulmenweg 2B, 37077 Göttingen, Tel.: 0551/8209661;  
**Karl-Heinz Leibold**, Arzt, Hauptstr. 10, 36148 Kalbach, Tel.: 06655/1692; Bundesschatzmeister: **Theodor Dohmen**,  
Volks- und Betriebswirt grad., St.-Wolfgang-Weg 1, 82445 Grafenaschau, Tel.: 08841/9864